

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Klinkrade am
 Dienstag, dem 18.02.2002 im Feuerwehrhaus „Am Schäferkaten 4“
 Beginn: 20:05 Uhr Ende: 22:10 Uhr

anwesend:	Bürgermeister	Herr Ernst-August Bruhns
	1. stellv. Bürgermeister	Herr Hans-Jürgen Pein
	2. stellv. Bürgermeister	Herr Johannes Redder
	Gemeindevertreter	Herr Manfred Funk
	Gemeindevertreter	Herr Reinhard Hansen
	Gemeindevertreter	Herr Hans Kahns
	Gemeindevertreter	Herr Ernst Levermann
	Gemeindevertreter	Herr Rolf Pein
	Gemeindevertreter	Herr Gustav Pietzarka
	Protokollführerin	Frau Petra Osterloh

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragezeit
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 10.12.2002
4. Bericht des Bürgermeisters
5. L199, Ortsdurchfahrt Klinkrade, Zwischenausbau mit Gehweg
 hier: Beschlussfassung über die Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange
6. Übertragung von Aufgaben im Bereich der Genehmigung von Indirekteinleitungen in die kommunalen Abwasseranlagen von den Gemeinden auf das Amt Sandesneben
7. Änderung einer Inhaltsversicherung
8. (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
 Grundstücksangelegenheit
9. (nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit)
 Bekanntgabe des in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlusses
10. Sonstiges

BEGINN DER SITZUNG

TOP 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 20.05 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Top 2) Einwohnerfragezeit

Der Bürger Herr Manfred Wulf fragt nach, wie es mit dem Gemeindewappen weiter geht. Der Bürgermeister gab bekannt, dass über das weitere Vorgehen nach der Kommunalwahl entschieden wird.

Herr Gerd Vahsholz machte den Vorschlag, im Sierksrader Weg, in der Kurve nach der Abzweigung in Richtung Wald, Begrenzungssteine aufzustellen, da der tiefe Graben dahinter eine Gefahr für die Verkehrsteilnehmer ist. Der Bürgermeister sagte zu, dass er sich die Angelegenheit vor Ort ansehen wird und dann eine Entscheidung treffen wird.

TOP 3) Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 10.12.2002

Die Niederschrift der Gemeindevertretersitzung vom 10.12.2002 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4) Bericht des Bürgermeisters

Mit Schreiben vom **09.Dezember** wurde der Gemeinde von der Provinzialversicherung Kiel mitgeteilt, dass es ihnen nicht möglich sei, die beim Brandeinsatz Klaus-Werner Grot beschädigte Leiter zu ersetzen. Nach dem Gesetz über den Brandschutz und die Hilfeleistung der Feuerwehren vom 10. Februar 1966, § 29. 1 ist der Einsatz der öffentlichen Feuerwehren bei Bränden für den Geschädigten unentgeltlich. Nach § 2 sind Gemeinden Träger der Feuerwehren und haben die Feuerwehren zu unterhalten, d. h. sie sind Kostenträger. Sie bittet um Verständnis für diesen Bescheid und fügt die Rechnung der Fa. C.B. König Feuerschutz aus Halstenbek in Höhe von 142,34 € wieder bei.

Am **12. Dezember** fand um 19:00 Uhr eine nichtöffentliche Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Kastorf im Amt Berkenthin statt. Der Verbandsvorsteher Herr Karl-Heinz Hinz berichtete u. a. dass

- Herr Markus Nupnau inzwischen seine Arbeit beim Wasserbeschaffungsverband aufgenommen hat,
- ein Gewerbegrundstück von 1.275 m² von der Gemeinde Kastorf gekauft wurde und in diesem Jahr eine Halle in der Größe von 20 x 10 m zum Preis von 40.840,-- € aufgestellt werden soll,
- im Jahr 2002 fast 700 Wasserzähler ausgetauscht wurden,
- sämtliche entnommenen Wasserproben der Trinkwasserverordnung entsprochen,

- der Zweckverband Sandesneben zwar durch die Tagespresse mitgeteilt hatte, dass das bezogene Wasser im Verbandsgebiet ab 01.01.2002 günstiger wird. Dies betrifft aber leider nicht das Wasser aus den Wasserlieferungsverträgen.

Der Investitionsplan 2002 – 2006 sieht im Jahre 2004 u. a. eine Leitungserneuerung in der Straße „Zum Wehrenteich“ vor. Im Jahr 2005 soll eine Leitungserneuerung entlang der L92 im Klinkrader Bereich erfolgen.

Die Hamburger Feuerwehr bietet in einem Rundschreiben vom **13. Dezember** Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten insbesondere von Feuerwehrsonderfahrzeugen und Atemschutzgeräten für Gemeinden in Schleswig-Holstein zu einem Stundenverrechnungssatz von 49,31 € an.

Die Kehrbezirkseinteilung für den Amtsbereich ist mit **Beginn des Jahres** neu geordnet worden. Für unsere Gemeinde ist aber nach wie vor weiterhin der Bezirksschornsteinfegermeister Herr Otto Markwart zuständig.

Am **07. Januar** haben sich, wie auf der letzten Gemeindevertreterversammlung vereinbart, der Gemeindevertreter Herr Rolf Pein, Frau Petra Osterloh und die Verantwortliche für den Jugendtreff, Frau Diana Schrock sowie der Bürgermeister wegen der Raumordnung für den Jugendtreff zusammengesetzt und folgendes aufgestellt:

Verhaltensregeln für den Jugendtreff

Öffnungszeiten: dienstags bis donnerstags von 17:00 – 20:00 Uhr
freitags von 17:00 – 21:00 Uhr

Benutzer: ortsansässige Jugendliche im Alter von 13 – 18 Jahren

Das Betreten der Sporthalle ist grundsätzlich verboten!

Es ist ein Anwesenheitsbuch sauber zu führen. Hier muss sich auch der jeweilige Verantwortliche für den Abend eintragen.

Jeglicher Alkohol- und Drogenkonsum ist strengstens untersagt.

Die Türen sind grundsätzlich geschlossen zu halten.

Es dürfen nur die rückwärtigen Fenster zum Lüften geöffnet werden.

Aus Rücksicht auf die Anwohner, Musik nur in Zimmerlautstärke hören.

Klettern auf Tischen und Stühlen ist verboten, prügeln, herumtoben und lautes rumschreien ist ebenfalls nicht gestattet.

Das Werfen mit Gegenständen jeglicher Art ist untersagt.

Schäden sind vom Verursacher zu ersetzen, bei mutwilliger Sachbeschädigung erfolgt Hausverbot. Ist kein Verursacher festzustellen, wird der Jugendtreff geschlossen.

Der Raum ist aufgeräumt und besenrein zu verlassen.

Keine brennenden Zigaretten oder Kippenstummel in den gelben Sack werfen.

Vor verlassen des Raumes sind die Vorhänge wieder aufzuziehen, Aschenbecher zu entleeren und **freitags die Heizkörper abzustellen**.

Evtl. Mängel oder Schäden sowie besondere Vorkommnisse sind bei Übernahme bzw. Übergabe vom Verantwortlichen schriftlich im Anwesenheitsbuch festzuhalten.

Verstöße gegen diese Verhaltensregeln haben die Schließung zur Folge!

Klinkrade, 12. Januar 2003

Der Bürgermeister

Dieser Aushang wurde am 13. Januar veröffentlicht.

Nach einem Gerichtsurteil des OVG Schleswig wurde entschieden, dass sich der Straßenbaulastträger (Kreis oder Land) an den Kosten für die Herstellung von Straßenentwässerungseinrichtungen im Verhältnis der Größen der Entwässerungsflächen zu beteiligen hat. Seitens unseres Amtes wurden alle Gemeinden mit Schreiben vom **08. Januar** aufgefordert, alle in Frage kommenden Baumaßnahmen bekannt zu geben. In zurückliegender Zeit hatte es im Jahre 1999 schon einmal einen Antrag auf Mitfinanzierung der Kosten für die Mischwasserkanalisation im Mönkenweg gegeben. Die abgeforderten Kosten betragen seinerzeit 60.857,26 DM. Der Bürgermeister hat weiterhin noch folgende bauliche Einrichtungen geltend gemacht: Wasserablaufrinne vor dem Grundstück Groth „Zum Kleverberg 5“, Wassereinlauf vor dem Grundstück Stegmann „Zum Kleverberg 2“ und den Einbau von 16 m Bordstein in der Dorfstraße vor dem Grundstück Hansen und am Dorfteich.

Am **12. Januar** wurde der Bürgermeister nachmittags von Frau Carola Stegmann gebeten, sich den Jugendraum und die Turnhalle einmal anzusehen. Der Anblick war wirklich katastrophal. Die beiden Sitzgruppen waren umgestellt, Jugendliche waren nach hinten aus einem Fenster gestiegen, die Herrentoilette war mit Papier verstopft worden, aus dem Fenster der Damentoilette war eine Rolle Toilettenpapier geworfen worden. Auch waren Jugendliche in der Turnhalle gewesen, was an den verstreuten Gummibärchen zu erkennen war. Ein Ring von einem Fenstervorhang war auch abgerissen.

Am **13. Januar** fand ein längeres Gespräch mit dem Anwohner Herrn Dirk Hourticolon, dem Bürgermeister und dem 1. stellvertretenden Bürgermeister Herrn Hans-Jürgen Pein wegen des Verhaltens der Jugendlichen im Jugendraum statt. Seiner Meinung nach sei die Lärmbelästigung am vorangegangenen Wochenende nicht zu ertragen gewesen und außerdem sei dort Alkohol getrunken worden. Der stellvertretende Bürgermeister Hans-Jürgen Pein hatte zum Zeitpunkt seiner

Kontrolle nichts dergleichen festgestellt. Seiner Meinung nach sei alles in Ordnung gewesen. Er hatte sich nur gewundert, so wenig Jugendliche dort anzutreffen. Wie sich später herausstellte, ist nach seinem Verlassen diese Unordnung zustande gekommen. Daraufhin sollte ein Gespräch am 16. Januar mit den betroffenen Eltern geführt werden, an dem auch der Anwohner Herr Dirk Hourticolon teilnehmen sollte. Er lehnte eine Teilnahme aus gesundheitlichen Gründen ab.

Die Schlüsselzahlen für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer für die nächsten 3 Jahre ab 2003 wurden am **16. Januar** bekannt gegeben. Nachdem unsere Gemeinde bei der letzten Feststellung im Jahre 2000 eine Erhöhung von 12,04 % verzeichnen konnte, reduziert sich der Anteil ab 2003 leider um 6,37 %.

In einem Rundschreiben unseres Amtes vom **16. Januar** wurde u. a. noch einmal auf die Termine der Sammelbestellungen für die Feuerwehren hingewiesen, es sind der 28. Februar und der 31. August eines jeden Jahres. Nach diesen Stichtagen sollen dann entsprechend die Zuschussanträge gestellt werden.

Am **16. Januar** fand das vereinbarte Gespräch mit den Eltern der betroffenen Jugendlichen statt. Erschienen waren Herr Michael Schönborn, Frau Benita Gatermann, Frau Diana Schrock, Frau Carola Schönwald, Hans-Jürgen Pein und der Bürgermeister. Es wurde abgemacht, dass die Jugendlichen den angerichteten Schaden selbst beheben sollten und dass strikt nach der Raumordnung verfahren werden sollte.

Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag teilte am **27. Januar** mit, dass entgegen der Nachricht des Umweltministeriums grundsätzlich an der zugesagten Förderung von Landschaftsplänen festgehalten wird.

Mit Datum vom **27. Januar** teilte uns die Fa. Dahmetal aus Kastorf eine Fahrplanerweiterung mit. Auf Wunsch eines Fahrgastes wird zunächst versuchsweise eine Morgenverbindung um 5:12 Uhr ab Sandesneben/Schule über Labenz, Klinkrade und Kastorf nach Lübeck ZOB neu in den Fahrplan aufgenommen. Die Fahrt bestand bisher nur planmäßig lediglich ab Kastorf. Die Fa. Dahmetal wird ab dem 1. Verkehrstag (Montag, den 03. März 2003) Zählungen durchführen und sie erhofft sich eine möglich große Resonanz, damit daraus eine dauerhafte Verbindung werden kann.

Die Entsorgung des Öltanks ist auch wieder ein Stück weitergekommen. Nachdem die Stilllegung der Tankanlage am **28. Januar** durch die DEKRA abgenommen wurde, erfolgte am **06. Februar** die Verfüllung mit Kies.

Die Sparkasse Ostholstein fordert die Bürgerschaft für die Fa. AGW Abwasser – Gas – Wasser GmbH aus Stockelsdorf zurück. Zusammen mit dem

Bauausschussvorsitzenden Herrn Ernst Levermann hat der Bürgermeister den „kritischen“ Teil des Leitungsabschnitts auf dem Grundstück von Herrn Gerd Vahsholz am **08. Februar** begutachtet. Beide sind zu dem Entschluss gekommen, hier das Ingenieurbüro Gosch – Schreier - Partner einzuschalten, da die Rohrleitung in den Kontrollschächten Nr. 80 und 80a fast bis zur Hälfte mit Abwasser gefüllt waren und scheinbar nicht ordentlich abfließen können. Die davor und dahinter liegenden Schächte waren einwandfrei. Herr Martens vom Ingenieurbüro Gosch-Schreier-Partner schlug vor, Herrn Lutz von der AGW zu einem Ortstermin einzuladen. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Am **13. Februar** traf die Genehmigung der Verkehrsaufsicht des Kreises für die Aufstellung der Schilder für die Verkehrsregelnden Maßnahmen in der Gemeinde ein. Die entsprechenden Schilder sind am Sonnabend, den **15 Februar** angebracht worden.

Eine Auflistung der unmittelbaren Bewerberinnen und Bewerber und Listenwahlvorschläge für die Gemeindewahl am 02. März hängt zur allgemeinen Information seit dem **15. Februar** am schwarzen Brett.

Zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV im Kreis Herzogtum Lauenburg wird das Programm zur Förderung der Errichtung von Buswartehäuschen mit GVFG-Mitteln auch im Jahre 2003 fortgeführt. Die Höhe der Förderung beträgt 75 % der förderungsfähigen Kosten. Der Bedarf soll bis zum **21. März** vorgelegt werden.

Am **20. Februar** findet um 13:00 Uhr ein Ortstermin mit dem Fachdienst für Denkmalschutz statt, es geht um den Landschaftsplan. Die Häuser „Zum Kleverberg 4“ und „Dorfstraße 26“ sollten im Rahmen der TÖB-Beteiligung nach deren Meinung in die Denkmälerkartei als erhaltenswerte Gebäude erfasst werden. Dieses hatte die Gemeindevertretung seinerzeit abgelehnt.

Am gleichen Tag soll um 14:00 Uhr ein Termin mit dem SBA HL im Amt Sandesneben wegen der weiteren Vorgehensweise bzgl. des Grunderwerbs in der Dorfstraße stattfinden.

Eine Änderung in der Aufstellung des Wahlvorstandes für die Kommunalwahl hat es ergeben, da einige Mitglieder wegen Schichtdienst, Urlaub oder selbst als Bewerber für die Wahl nicht zur Verfügung standen. Schriftlich zugesagt haben Michael Osterloh, Ingo Wilstermann, Jürgen Funk, Susanne Scheuch, Petra Löding, Carola Schönwald, Melf Peters sowie Erwin Arend und weiterhin stehen als Reserve noch Holger Goßaint und Axel Blöcker zur Verfügung.

Der Amtsarchivar Herr Christian Lopau bittet um nicht mehr benötigte Unterlagen, insbesondere sollen hier auch die Feuerwehren, Sportvereine und andere Verbände angesprochen werden.

**TOP 5) L199, Ortsdurchfahrt Klinkrade, Zwischenausbau mit Gehweg
hier: Beschlussfassung über die Anregungen und Bedenken der
Träger öffentlicher Belange**

Das o.g. Bauvorhaben wurde den Trägern öffentlicher Belange im März vorigen Jahres angezeigt. Die einzelnen Anregungen und Bedenken wurden von Herrn Schneider von Ing.-Büro Nusskern eingehend erläutert. Die als Anlage beigefügten Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wurden teilweise abgeändert (s. Anlage). Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**TOP 6) Übertragung von Aufgaben im Bereich der Genehmigung von
Indirekteinleitungen in die kommunalen Abwasseranlagen von den
Gemeinden auf das Amt Sandesneben**

siehe Beschlussvorlage

TOP 7) Änderung einer Inhaltsversicherung

Die Gemeinde hat durch Abschluss eines Rahmenvertrages mit der Provinzialversicherung einen sehr günstigen Tarif erreichen können. Es wurde einstimmig beschlossen, die Versicherung der Turnerschaft Klinkrade hier mit einzubeziehen.

**TOP 8 (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
Grundstücksangelegenheit**

siehe Beschlussvorlage

**TOP 9) (nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit)
Bekanntgabe des in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten
Beschlusses**

Die Gemeindevertretung stimmt der Übertragung des Erbbaurechts auf Herrn Udo Spogis zu den bisherigen Bedingungen zu. Alternativ bietet sie Herrn Spogis das Grundstück zum Kauf an.

TOP 10) Sonstiges

Es lag nichts Wichtiges vor.

Bürgermeister

Protokollführerin

Anlagen zu TOP 5, 6 und 8